



1. HALBJAHR
2005

ANDRITZ



1. HALBJAHR 2005

- Auftragseingang, Umsatz und Jahresüberschuss über Vergleichswerten des Vorjahres
- Auftragsstand auf Rekordniveau
- Andritz-Aktienkurs outperforms ATX

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Wirtschaft in den USA setzte im 1. Halbjahr 2005 ihr solides Wachstum, das vor allem auf einer anhaltend hohen Binnennachfrage, Investitionen der Industrie sowie ansteigenden Exporten basierte, fort. Um einer möglichen Überhitzung der Wirtschaft vorzubeugen, hat die amerikanische Notenbank FED (Federal Reserve Board) die Leitzinsen im Berichtszeitraum in mehreren Schritten auf 3,25 % angehoben.

In Euroland blieben die Wirtschaftsaktivitäten im 1. Halbjahr 2005 weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Neben strukturellen und politischen Problemen in einigen der Euroland-Mitgliedsstaaten waren vor allem der starke Euro sowie die gestiegenen Energiepreise die Hauptbelastungsfaktoren.

Das Wirtschaftswachstum in Asien blieb im Berichtszeitraum – vor allem in China – sehr hoch.

Quellen: OECD, WIFO, OeNB, RZB, BA-CA

GESCHÄFTSVERLAUF

Anstieg des Umsatzes

Im 1. Halbjahr 2005 betrug der Umsatz der Andritz-Gruppe 777,5 MEUR und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2004:

685,8 MEUR) um 13,4 %. Da sich eine Reihe von Großaufträgen – vor allem in den Geschäftsbereichen Zellstoff und Papier sowie Walz- und Bandbehandlungsanlagen – im Anfangsstadium ihrer Abwicklung befand, waren diese im Berichtszeitraum nur wenig umsatzwirksam. Für die kommenden Quartale ist jedoch mit erhöhten Umsatzbeiträgen aus diesen Aufträgen zu rechnen.

Auf die NETZSCH-Filtrationstechnik, die Fließbettrocknungssysteme der VA TECH WABAG und Kaiser – alle diese Unternehmen/Geschäftsfelder wurden im 2. Halbjahr 2004 akquiriert und sind daher in den Vergleichszahlen des 1. Halbjahres 2004 nicht enthalten – entfielen im 1. Halbjahr 2005 rund 35 MEUR des Gruppenumsatzes.

Auftragseingang über dem Vergleichswert des Vorjahres

Der Auftragseingang der Gruppe erreichte im 1. Halbjahr 2005 einen Betrag von 890,3 MEUR, was einen Anstieg von 14,8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2004: 775,6 MEUR) darstellt. Vor allem die Geschäftsbereiche Walz- und Bandbehandlungsanlagen (+64,3 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2004) sowie Umwelt und Prozess (+105,2 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2004) konnten den Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich anheben. Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Zellstoff und Papier verringerte sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2004 um 15,7 %. Durch die sehr gute Entwicklung des Auftragsengangs im 2. Quartal 2005 (256,6 MEUR; +9,9 % vs. Q2 2004; +76,4 % vs. Q1 2005) konnte jedoch der noch im 1. Quartal 2005 bestehende Rückgang von über 40 % im Vergleich zum 1. Quartal 2004 deutlich verringert werden.

Der Auftragseingang der NETZSCH-Filtrationstechnik, der Fließbettrocknungssysteme der VA TECH WABAG sowie von Kaiser betrug im 1. Halbjahr 2005 zusammen rund 47 MEUR.

Der Auftragsstand per 30. 6. 2005 erreichte mit 1.566,5 MEUR einen Rekordwert und lag um 5,3 % über dem Wert zum 31. 3. 2005 (1.487,7 MEUR). Verglichen mit dem Referenzwert des Vorjahres (30. 6. 2004: 1.159,8 MEUR) stieg der Auftragsstand um 35,1 %. Damit verfügt die Andritz-Gruppe über eine gute Visibilität in Bezug auf die Umsatzentwicklung in den kommenden Quartalen.

Ergebnis erhöht

Die Ergebnisentwicklung verlief erfreulich. Das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg auf 56,7 MEUR, was eine Erhöhung von 9,0 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres bedeutet (1. Halbjahr 2004: 52,0 MEUR).

Durch die verpflichtende Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 3, der die Abschreibung des Firmenwerts ab 2005 verbietet und stattdessen einen – zumindest jährlichen – Werthaltigkeitstest des Firmenwerts vorschreibt, stieg der Betriebserfolg (EBIT) auf 45,2 MEUR (1. Halbjahr 2004: 33,0 MEUR).

Der Jahresüberschuss nach Abzug von Minderheitsanteilen betrug 32,7 MEUR und lag damit um 28,2 % über dem Vorjahresvergleichswert (1. Halbjahr 2004: 25,5 MEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Andritz-Gruppe per 30. 6. 2005 zeigte im Vergleich zum 31. 12. 2004 keine wesentlichen Änderungen.

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich verzinslicher Finanzverbindlichkeiten) per 30. 6. 2005 betrug 208,9 MEUR. Dies ist ein Rückgang von 4,9 % gegenüber dem außerordentlich hohen Niveau per Ende des letzten Jahres (31. 12. 2004: 219,6 MEUR). Die Eigenkapitalquote per 30. 6. 2005 betrug 22,4 % (31. 12. 2004: 23,4 %).

Auswirkungen von Wechselkursveränderungen

Bei unverändertem Euro/US-Dollar-Wechselkurs wären der Umsatz im 1. Halbjahr 2005 um 6,3 MEUR, das EBITA um 0,3 MEUR und der Auftragseingang der Gruppe um 5,8 MEUR höher gewesen.

Akquisitionen

Im Juni 2005 hat Andritz einen Vertrag zum Erwerb von 100 % der Lenser Filtration GmbH + Co. KG, Deutschland, unterzeichnet. Lenser Filtration ist einer der weltweit führenden Hersteller von Filterelementen aus thermoplastischen Materialien für die Fest-/Flüssigtrennung in Filterpressen. Das Unternehmen erzielt einen Jahresumsatz von ca. 25 MEUR und beschäftigt rund 230 Mitarbeiter. Lenser Filtration hat seinen Hauptsitz in Senden, Deutschland, und verfügt über Niederlassungen in Malaysia, den USA, China, Großbritannien, Frankreich und Rumänien.

ECKDATEN 1. HALBJAHR 2005 (IFRS)

MEUR	H1 2004	H1 2005	Veränd.	Q2 2004	Q2 2005	Veränd.
Umsatz	685,8	777,5	+ 13,4 %	354,0	435,1	+ 22,9 %
Auftragseingang	775,6	890,3	+ 14,8 %	406,0	497,1	+ 22,4 %
Auftragsstand (per Ultimo)	1.159,8	1.566,5	+ 35,1 %	1.159,8	1.566,5	+ 35,1 %
EBITDA ¹⁾	52,0	56,7	+ 9,0 %	29,5	31,3	+ 6,1 %
EBITDA-Marge	7,6 %	7,3 %	-	8,3 %	7,2 %	-
EBITA ²⁾	41,3	45,2	+ 9,4 %	24,2	25,6	+ 5,8 %
EBITA-Marge	6,0 %	5,8 %	-	6,8 %	5,9 %	-
Betriebserfolg (EBIT)	33,0	45,2	+ 37,0 %	19,4	25,7	+ 32,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	32,7	46,8	+ 43,1 %	19,2	26,5	+ 38,0 %
Jahresüberschuss nach Minderheiten	25,5	32,7	+ 28,2 %	17,5	18,6	+ 6,3 %
Cashflow ³⁾	90,5	38,5	- 57,5 %	38,9	14,9	- 61,7 %
Investitionen ⁴⁾	5,7	9,8	+ 71,9 %	3,2	4,9	+ 53,1 %
Mitarbeiter (per Ultimo)	4.885	5.590	+ 14,4 %	4.885	5.590	+ 14,4 %

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen

2) EBITA: Betriebsergebnis vor Firmenwertabschreibung

3) aus laufender Geschäftstätigkeit

4) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen

ZELLSTOFF UND PAPIER

MARKTENTWICKLUNG

Der Zellstoffmarkt zeigte im 1. Halbjahr 2005 eine differenzierte Entwicklung. Nach einer Aufwärtsbewegung im 1. Quartal fiel der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) von ca. 650 US-Dollar zu Anfang April auf ca. 600 US-Dollar per Ende Juni 2005. Die wesentlichen Gründe für diesen Rückgang waren ein bestehendes Zellstoffüberangebot – vor allem in Skandinavien – sowie schwache Nachfrage von europäischen und chinesischen Papierproduzenten. Die Stillstände der finnischen Zellstofffabriken im Mai und Juni, die auf einen Streit zwischen dem Verband der finnischen Forstindustrie und der finnischen Papierarbeiter-Gewerkschaft bezüglich eines neuen Arbeiterkollektivvertrags zurückzuführen waren, sorgten für eine leichte Unterstützung des NBSK-Preises.

Im Gegensatz zur Preisentwicklung bei NBSK kam es beim Kurzfasierzellstoff (Birke und Eukalyptus) im 2. Quartal 2005 zu leichten Preiserhöhungen. Aufgrund eines knappen Angebots und solider Nachfrage seitens der Papierproduzenten stieg der Preis für Eukalyptus-Zellstoff auf rund 600 US-Dollar je Tonne.

Die Projektaktivität blieb auf einem zufrieden stellenden Niveau, wobei sich der Investitionsschwerpunkt erneut auf die südliche Hemisphäre (Südamerika, Asien) konzentrierte.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2005 468,9 MEUR und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,4 % an (1. Halbjahr 2004: 424,7 MEUR). Das EBITA betrug 28,0 MEUR (1. Halbjahr 2004: 27,8 MEUR).

Im Mai 2005 ging das für Veracel, Brasilien, neu errichtete Werk zur Herstellung von Marktzellstoff sehr erfolgreich und früher als geplant in Betrieb. Die Anlage ist für eine Produktionsleistung von 900.000 Jahrestonnen ausgelegt. Andritz lieferte die komplette Faserlinie – vom Kocher bis zu den fertigen Marktzellstoffballen – sowie die Weißlaugenproduktionsanlage. Die Lieferung beinhaltet auch die neueste Andritz-Kochertechnologie (Downflow Lo-Solids®), ein neues Sortiersystem (CombiScreen™), die größten jemals gebauten DD-Hochleistungswäscher und das größte Zellstoffentwässerungs- und -trocknungssystem Südamerikas (Arbeitsbreite 9,38 m, Auslegung 3.000 Tagestonnen).

Die für das Werk Jiang Lin, China, gelieferte Andritz-Bahntrocknungsanlage erzielte mit einer Produktion von 3.420 Tagestonnen einen neuen Weltrekord und übertraf damit die garantierte Leistung von 3.230 Tagestonnen.

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2005 402,1 MEUR und lag damit um 15,7 % unter dem Wert des 1. Halbjahres 2004 (476,8 MEUR). Es ist jedoch erwähnenswert, dass der Auftragseingang

KENNZAHLEN ZELLSTOFF UND PAPIER

MEUR	H1 2004	H1 2005	Veränd.	Q2 2004	Q2 2005	Veränd.
Umsatz	424,7	468,9	+ 10,4 %	214,9	259,7	+ 20,8 %
Auftragseingang	476,8	402,1	- 15,7 %	233,5	256,6	+ 9,9 %
Auftragsstand (per Ultimo)	663,9	892,9	+ 34,5 %	663,9	892,9	+ 34,5 %
EBITDA	34,1	34,3	+ 0,6 %	18,7	17,2	- 8,0 %
EBITDA-Marge	8,0 %	7,3 %	-	8,7 %	6,6 %	-
EBITA	27,8	28,0	+ 0,7 %	15,6	14,3	- 8,3 %
EBITA-Marge	6,5 %	6,0 %	-	7,3 %	5,5 %	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	2.752	2.977	+ 8,2 %	2.752	2.977	+ 8,2 %

im 2. Quartal 2005 mit 256,6 MEUR über dem 2. Quartal 2004 (233,5 MEUR; + 9,9 %) sowie auch deutlich über dem 1. Quartal 2005 (145,5 MEUR; + 76,4 %) lag.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Im Mai 2005 haben Oy Metsä-Botnia Ab und Andritz eine Absichtserklärung zur Lieferung der gesamten Prozessausrüstungen und Systeme für das neue Zellstoffwerk von Metsä-Botnia in Uruguay unterzeichnet. Die Vereinbarung umfasst die Lieferung einer kompletten Faserlinie – von der Holzverarbeitung bis zur Zellstofftrocknung – inklusive der Chemikalienrückgewinnungssysteme. Der Auftragswert beträgt über 200 MEUR. Das Zellstoffwerk, das derzeit in Fray Bentos im Westen von Uruguay errichtet wird, wird ab dem 3. Quartal 2007 jährlich eine Million Tonnen Eukalyptus-Zellstoff produzieren. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 1,1 Milliarden US-Dollar. Die für das Werk gelieferten Prozesse und Ausrüstungen basieren auf den modernsten und neuesten Technologien der Zellstoff- und Papierindustrie und stellen damit die Minimierung der Umweltemissionen, kosteneffiziente Produktion und höchste Zellstoffqualität sicher. Die Engineering-Arbeiten für dieses Projekt verlaufen plangemäß. Die Vertragsunterzeichnung wird in den kommenden Monaten erfolgen.
- Die Division Holzplatztechnik erhielt einen bedeutenden Auftrag für eine komplette Hackschnitzelanlage, die für United Fiber System Ltd., Indonesien, gebaut wird.
- Die Division Laugenrückgewinnung konnte einen Auftrag von TNPL in Kagithapuram, Indien, für einen neuen Rückgewinnungskessel mit einer Kapazität von 1.300 Tagedstonnen verbuchen.
- Die Division Chemikalienrückgewinnung wurde von UPM-Kymmene mit dem Umbau des Kalkofens im Werk Tervasaari, Finnland, beauftragt.
- Die Division Faserlinie wird Systeme für die Faserstoffwäsche, Sauerstoffdelignifizierung, Sortierung und Bleiche an Sirpur Paper Mills, Sirpur Kaghaznagar, Indien, liefern. Die Systeme werden für die Produktion von Faserstoff aus gemischtem Hartholz und Bambus eingesetzt. Es handelt sich um den zweiten Großauftrag aus Indien innerhalb eines Jahres. Die Inbetriebnahme ist für 2006 geplant.
- Die Division Service-Zellstoffindustrie verbuchte Aufträge von Suzano Papel e Celulose, Brasilien, für Chemikalienrückgewinnungsanlagen und von Ust Ilimsk, Russland, für die Modernisierung eines Diffusor-Waschsystems. UPM-Kymmene, Werk Kaukas, Finnland, bestellte ein großes Leistungspaket, das die Faserlinie, die Eindampfung, den Rückgewinnungskessel und die Kaustifizierung umfasst.
- Die Division Faserstoffaufbereitung erhielt von Guangzhou Paper, China, Aufträge für Komponenten der Deinking-Linie, des Papiermaschinenkonstantteilsystems und des Schlammentwässerungssystems. Orchids Paper Products, USA, bestellte eine Altpapieraufbereitungslinie und die Erweiterung des Papiermaschinenkonstantteilsystems für die Tissueproduktion.
- Die Division Refinersysteme verkaufte eine MDF-Refineranlage an Fibraplac Chopas de MDF, Brasilien, und eine Hochleistungsrefineranlage an Yildiz Sunta MDF, Türkei.
- Die Division Zellstofftrocknungssysteme erhielt Aufträge zur Lieferung einer Doppelsiebpresse an Carter Holt Harvey, Neuseeland, und zur Erweiterung eines Fläkt-Trockners für Weyerhaeuser, Werk Port Wentworth, Georgia, USA.
- Die Division Service-Papierindustrie verbuchte Aufträge für Siebkörbe von Weyerhaeuser Co., Campti, Louisiana, USA, und von der Smurfit-Gruppe, Spanien. Weiters erhielt die Division einen Auftrag zum Umbau der TMP-Sortierung bei Stora Enso, Corbehem, Frankreich, und eine Nachbestellung von Nine Dragon, China.

WALZ- UND BANDBEHAND- LUNGSANLAGEN



MARKTENTWICKLUNG

Gemäß vorläufiger Zahlen stieg die weltweite Produktion von Edelstahl im 1. Halbjahr 2005 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5-7%. Das Produktionswachstum war vor allem in China sehr groß, wo eine anhaltend hohe Nachfrage nach Edelstahl feststellbar war. In den anderen großen Regionen – Europa und USA – stieg die Nachfrage hingegen nur geringfügig an oder stagnierte. Aus diesem Grund kam es im 2. Quartal 2005 zu leichten Preisrückgängen bei kalt gewalzten Stahlprodukten.

Die Projektaktivität konzentrierte sich erneut auf China, wo einige Projekte für Stahl- und Edelstahlwerke entschieden wurden. Auch in Europa und Indien war ansteigendes Investitionsinteresse durch die Edelstahl-/Stahlproduzenten feststellbar. In Nordamerika wurden dagegen keine größeren Projekte vergeben, in Europa wurden nur selektiv Investitionen getätigt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im 1. Halbjahr 2005 betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs 117,6 MEUR, ein Anstieg um 5,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2004: 111,9 MEUR). Das EBITA lag trotz des gestiegenen Umsatzes mit 5,6 MEUR unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2004: 5,9 MEUR). Grund dafür ist die Abarbeitung einiger Aufträge mit Durchlaufposten von Drittlieferanten.

Der Auftragseingang entwickelte sich sehr erfreulich. Mit 210,8 MEUR lag dieser um 64,3% über dem 1. Halbjahr 2004 (128,3 MEUR). Auf China entfielen im 1. Halbjahr 2005 rund 68% des Auftragseingangs des Geschäftsbereichs.

KENNZAHLEN WALZ- UND BANDBEHANDLUNGSANLAGEN

MEUR	H1 2004	H1 2005	Veränd.	Q2 2004	Q2 2005	Veränd.
Umsatz	111,9	117,6	+5,1%	58,2	65,5	+12,5%
Auftragseingang	128,3	210,8	+64,3%	93,2	122,2	+31,1%
Auftragsstand (per Ultimo)	281,6	385,9	+37,0%	281,6	385,9	+37,0%
EBITDA	6,9	6,7	-2,9%	3,5	4,1	+17,1%
EBITDA-Marge	6,2%	5,7%	-	6,0%	6,3%	-
EBITA	5,9	5,6	-5,1%	3,0	3,5	+16,7%
EBITA-Marge	5,3%	4,8%	-	5,2%	5,3%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	571	752	+31,7%	571	752	+31,7%

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- An JIUQUAN Iron & Steel Co. Ltd., China, wird der Geschäftsbereich ein komplettes Werk zur Herstellung von Edelstahlkaltband mit einer Jahreskapazität von ca. 600.000 Tonnen liefern. Die Inbetriebnahme ist für das 1. Quartal 2007 geplant. Der Auftragswert beläuft sich auf rund 110 MEUR. Mit Erhalt dieses Großauftrags baut Andritz seine weltweite Marktführerschaft als Lieferant von Anlagen zur Verarbeitung von Edelstahlband weiter aus.
- Im Rahmen des Projekts Linz 2010 wird Andritz eine Hochleistungsfeuerverzinkungsanlage, eine Bandinspektionslinie sowie eine Salzsäureregenerationsanlage an die voestalpine Stahl GmbH, Linz, Österreich, liefern. Die Produktqualität und die Produktionsleistung von 450.000 Jahrestonnen sind hauptsächlich auf die Fertigung neuer hochfester Stähle für die Automobilindustrie ausgerichtet. Der Auftragswert beträgt rund 65 MEUR, die Inbetriebnahme der Anlage ist für das 1. Quartal 2007 geplant. Dieser Auftrag wird im 3. Quartal 2005 gebucht werden.
- Die Division wird eine der weltweit größten Besäum-, Richt- und Querteilanlagen für Dickbleche aus Stahl und Edelstahl an Taiyuan Iron and Steel Company Ltd. (TISCO), China, liefern. Die Anlage soll insbesondere schwere Bandbleche für den Brücken- und Maschinenbau herstellen.
- Darüber hinaus bestellte TISCO ein S6-High (6-Rollen) Reduzierwalzwerk für Edelstahl, das mit einer Bandbreite von 2.100 mm eines der weltweit größten Walzwerke für die Edelstahlindustrie sein wird.

UMWELT UND PROZESS

MARKTENTWICKLUNG

Der Markt für Klärschlammbehandlungssysteme entwickelte sich im 2. Quartal 2005 erfreulich, wobei die Projektaktivität im Bereich der Klärschlamm entwässerung sehr zufrieden stellend war. Der Markt für Klärschlamm-trocknungssysteme zeigte sich anhaltend stark, wobei in Europa und den USA eine hohe Projektaktivität zu verzeichnen war. Der Anstieg der Energiepreise sowie die EU-Richtlinie, die die Deponierung von unbehandeltem Klärschlamm verbietet, sind die Hauptgründe für diese Entwicklung.

Die Projektaktivität bei Industrieanwendungen für die petrochemische Industrie sowie die Mineral-, Bergbau- und Lebensmittelindustrie war vor allem in China, Südostasien, Südamerika, Osteuropa und teilweise in den USA sehr hoch.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2005 125,9 MEUR und lag damit deutlich über dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2004: 84,6 MEUR). Die NETZSCH-Filtrationstechnik sowie die Fließbett-trocknungssysteme der VA TECH WABAG trugen im 1. Halbjahr 2005 zusammen rund 25 MEUR zum Umsatz des Geschäftsbereichs bei.

Das EBITA entwickelte sich mit einem Anstieg auf 7,7 MEUR im 1. Halbjahr 2005 ebenso sehr erfreulich (1. Halbjahr 2004: 3,5 MEUR). Alle im Jahr 2004 akquirierten Unternehmen erzielten im Berichtszeitraum positive Ergebnisse.

Mit 193,1 MEUR konnte der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2005 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2004: 94,1 MEUR) mehr als verdoppelt werden. Dies ist vor allem auf den gestiegenen Auftragseingang im Bereich der Klärschlamm-trocknungssysteme sowie die über den Erwartungen liegende Entwicklung von Bird Machine (akquiriert 2004) zurückzuführen. Der Auftragseingang der NETZSCH-

KENNZAHLEN UMWELT UND PROZESS

MEUR	H1 2004	H1 2005	Veränd.	Q2 2004	Q2 2005	Veränd.
Umsatz	84,6	125,9	+48,8%	45,0	75,7	+68,2%
Auftragseingang	94,1	193,1	+105,2%	37,0	69,9	+88,9%
Auftragsstand (per Ultimo)	150,9	212,1	+40,6%	150,9	212,1	+40,6%
EBITDA	4,6	9,4	+104,3%	3,7	7,1	+91,9%
EBITDA-Marge	5,4%	7,5%	-	8,2%	9,4%	-
EBITA	3,5	7,7	+120,0%	3,1	6,2	+100,0%
EBITA-Marge	4,1%	6,1%	-	6,9%	8,2%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	704	974	+38,4%	704	974	+38,4%

Filtrationstechnik und der Fließbettrocknungssysteme der VA TECH WABAG betrug im Berichtszeitraum zusammen rund 31 MEUR.

Mit der Akquisition von Lenser Filtration, einem der führenden Hersteller von Filterelementen aus thermoplastischen Materialien für die Fest-/Flüssigtrennung in Filterpressen, kann Andritz sein Produktangebot weiter ergänzen und ist nunmehr in der Lage, im Bereich der Entwässerungstechnik auf Kundenwunsch gesamtheitliche Lösungen aus einer Hand anzubieten. Im Jahr 2004 hat Andritz die Filtrationstechnik von NETZSCH sowie von Rittershaus & Blecher erworben und wurde damit zu einem der führenden Anbieter von Filterpressen.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- An Suzhou, China, werden drei große vollautomatische Filterpressen zur Entwässerung von Industrieschlamm geliefert.
 - Acht große Zentrifugen wurden für die Kommunalschlammmentwässerung in Atlanta, Georgia, USA, bestellt.
 - Fünf Zentrifugen für die Entwässerung von Feinkohle wurden nach Polen verkauft.
 - Die Stadt Houston, Texas, USA, bestellte eine komplette Schlammtrocknungsanlage.
 - An die Stadt Dijon, Frankreich, wurde über Ondeo Degremont eine BDS-Bandrocknungsanlage verkauft.
- Alunorte, Brasilien, bestellte fünf große hyperbare Filter zur Entwässerung von Bauxit, der aus einer neuen Mine in die bestehende Aluminium-Anlage gepumpt wird. Es wird dies die größte Druckfilteranlage der Welt sein.

FUTTERMITTEL- TECHNIK

MARKTENTWICKLUNG

Die Futtermittelindustrie zeigte im 2. Quartal 2005 in Asien, Südamerika und Osteuropa weiterhin solide Projektaktivität. Dieser Trend geht vorwiegend von integrierten Fleischproduzenten aus, die zusätzliche Kapazitäten aufbauen und bestehende Fabriken verbessern wollen. Neuinvestitionen in Westeuropa und Nordamerika blieben hingegen auf moderatem Niveau.

Auch der Fischfutterbereich entwickelte sich im 2. Quartal 2005 positiv, wobei die Projektaktivität vor allem auf Asien, die Mittelmeerregion sowie Mittel- und Südamerika konzentriert war.

Aufgrund von Kapazitätserweiterungen in den Bereichen Abfallbrennstoff- und Holzpelletierung war im Markt für erneuerbare Energie in Europa und Nordamerika rege Projektaktivität zu verzeichnen. Auch aus den Schwellenländern, die sich auf Exporte für Kraftwerke und Industrieanbieter in Europa konzentrieren, stieg die Zahl der Aufträge für Holzpelletieranlagen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im 1. Halbjahr 2005 verringerte sich der Umsatz auf 43,2 MEUR (1. Halbjahr 2004: 50,4 MEUR). Hauptgründe dafür sind einerseits der relativ niedrige Auftragsstand per Ende 2004 sowie andererseits die Stärke des Euros gegenüber dem US-Dollar, die zu einer umrech-

nungsbedingten Umsatzverringerung von 0,5 MEUR im Berichtszeitraum führte.

Trotz des niedrigeren Umsatzes stieg das EBITA auf 3,3 MEUR (1. Halbjahr 2004: 2,1 MEUR). Dies ist vor allem auf die in den Jahren 2003 und 2004 gesetzten erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen. Im 2. Halbjahr 2005 sollte sich das Ergebnis weiter zufrieden stellend entwickeln.

Der Auftragseingang lag im 2. Quartal 2005 mit 26,9 MEUR deutlich über dem Vorquartal (1. Quartal 2005: 22,3 MEUR). Er war auch deutlich höher als der Umsatz im 2. Quartal 2005 (22,2 MEUR), so dass in den kommenden Quartalen mit einem erhöhten Umsatz zu rechnen ist.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Der Geschäftsbereich erhielt einige Aufträge für neue Prozesslinien sowie für den Austausch größerer Maschinen von integrierten Geflügel- und Schweinefleischproduzenten in Asien und Südamerika.
- Mehrere Aufträge für den Ausbau bestehender sowie für die Errichtung neuer Pelletieranlagen in Europa und Nordamerika wurden im Berichtszeitraum verbucht, wobei insbesondere der Auftrag für ein neues und mit Biopellets betriebenes Kraftwerk in Belgien zu erwähnen ist.

KENNZAHLEN FUTTERMITTELTECHNIK

MEUR	H1 2004	H1 2005	Veränd.	Q2 2004	Q2 2005	Veränd.
Umsatz	50,4	43,2	- 14,3%	28,1	22,2	- 21,0%
Auftragseingang	49,7	49,2	- 1,0%	22,9	26,9	+ 17,5%
Auftragsstand (per Ultimo)	23,6	22,0	- 6,8%	23,6	22,0	- 6,8%
EBITDA	3,6	4,6	+ 27,8%	2,9	2,5	- 13,8%
EBITDA-Marge	7,1%	10,6%	-	10,3%	11,3%	-
EBITA	2,1	3,3	+ 57,1%	2,2	1,8	- 18,2%
EBITA-Marge	4,2%	7,6%	-	7,8%	8,1%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	523	474	- 9,4%	523	474	- 9,4%

HYDRAULISCHE MASCHINEN/SONS- TIGE GESCHÄFTS- AKTIVITÄTEN



MARKTENTWICKLUNG

Die Projektaktivität für Turbinen und Großpumpen blieb im Berichtszeitraum in Asien, insbesondere in China, auf hohem Niveau.

Die Investitionsbereitschaft der Energiewirtschaft in Europa ist deutlich gestiegen, nicht nur auf dem Sektor der Rehabilitation, sondern auch wieder für Neuanlagen, insbesondere für Kleinwasserkraftwerke. Der Markt für Kreiselpumpen für die Zellstoff- und Papierindustrie ist in China weiterhin sehr attraktiv. Andritz ist in dieser Region mit dem 60:40-Joint Venture Andritz-Kenflo in Foshan klarer Marktführer.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Hydraulische Maschinen / Sonstige Geschäftsaktivitäten stieg im 1. Halbjahr 2005 auf 21,9 MEUR (1. Halbjahr 2004: 14,2 MEUR). Das EBITA verringerte sich auf 0,6 MEUR (1. Halbjahr 2004: 2,0 MEUR).

Diverse Wasserkraftwerksprojekte für den chinesischen Markt befinden sich in verschiedenen Phasen von Engineering, Herstellung und Auftragsabwicklung, wobei ein Auftragserhalt zur Lieferung von 20 Kaplanschaufeln hervorzuheben ist.

Das Engineering für die Rehabilitation eines großen Donaukraftwerks der Austrian Hydro Power, Österreich, befindet sich in der Endphase; die Modell- und Abnahmeversuche werden im 3. Quartal 2005 durchgeführt werden.

Gemeinsam mit der 100 %-Tochter Andritz Technologies China nahm der Geschäftsbereich sechs Großpumpen im Rahmen eines wichtigen Wasserversorgungsprojekts am Gelben Fluss („Yellow River“) erfolgreich in Betrieb. Ebenfalls in China wurden die Pumpen für eine Rauchgasentschwefelungsanlage eines thermischen Kraftwerks ausgeliefert.

Der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2005 betrug 35,1 MEUR und war damit um 31,5 % höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2004: 26,7 MEUR). Dies ist vor allem auf die erfolgreiche Entwicklung des Joint Ventures Andritz-Kenflo in China zurückzuführen.

KENNZAHLEN HYDRAULISCHE MASCHINEN

MEUR	H1 2004	H1 2005	Veränd.	Q2 2004	Q2 2005	Veränd.
Umsatz	14,2	21,9	+54,2%	7,8	11,9	+52,6%
Auftragseingang	26,7	35,1	+31,5%	19,4	21,5	+10,8%
Auftragsstand (per Ultimo)	39,8	53,6	+34,7%	39,8	53,6	+34,7%
EBITDA	2,8	1,7	-39,3%	0,7	0,4	-42,9%
EBITDA-Marge	19,7%	7,8%	-	9,0%	3,4%	-
EBITA	2,0	0,6	-70,0%	0,3	-0,2	-166,7%
EBITA-Marge	14,1%	2,7%	-	3,8%	neg.	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	335	413	+23,3%	335	413	+23,3%

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Für die Salzburg AG, Österreich, wird Andritz die elektromechanische Ausrüstung für ein neues Wasserkraftwerk liefern.
- Vom deutschen Stromversorger E.ON erhielt Andritz einen weiteren Großrevisionsauftrag für einen Pumpspeicher-Maschinensatz.

AUSBLICK ANDRITZ-GRUPPE

Die Weltwirtschaft sowie die Andritz-relevanten Märkte – Zellstoff, Papier und Stahl – sollten sich anhaltend günstig entwickeln. Die Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten für die amerikanische Wirtschaft ein Anhalten des starken Wirtschaftswachstums in den kommenden Quartalen. Und auch in Euroland sollten sich die Wirtschaftsaktivitäten – so die Prognosen – etwas beleben.

Die Projektaktivität in den von Andritz bedienten Industrien / Märkten sollte sich anhaltend günstig entwickeln. Beim größten Geschäftsbereich – Zellstoff und Papier – wird der Schwerpunkt der Investitionen (neue Anlagen und Modernisierungen) weiterhin auf der südlichen Hemisphäre, insbesondere Südamerika und Asien, liegen.

Im Bereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen werden sich die Investitionsaktivitäten weiterhin auf China konzentrieren. Die Projektaktivität in Europa, Indien und Russland ist ebenso beträchtlich.

Im Bereich Umwelt und Prozess wird in den kommenden Quartalen ein Anhalten der hohen Projektaktivität, vor allem bei Schlamm-trocknungssystemen, erwartet. Auch der Markt für Schlamm-trennwässerung sollte sich günstig entwickeln. Die rasche Integration der neu akquirierten Unternehmen stellt eines der wesentlichen Ziele für die nahe Zukunft dar.

Für das Gesamtjahr 2005 erwartet Andritz die Rekordwerte des Jahres 2004 zu übertreffen und geht von einem Anstieg des Gruppenumsatzes um rund 20 % aus. Der Jahresüberschuss nach Abzug von Minderheitsanteilen sollte sich um rund 35 % gegenüber 2004 erhöhen.

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

für das 1. Halbjahr 2005 und das 1. Halbjahr 2004 (ungeprüft)

(in TEUR)	H1 2005	H1 2004	Q2 2005	Q2 2004
Umsatzerlöse	777.549	685.773	435.087	353.999
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	45.034	19.525	26.675	8.277
Aktivierete Eigenleistungen	16	720	1	543
	822.599	706.018	461.763	362.819
Sonstige betriebliche Erträge	9.065	10.506	3.956	4.457
Materialaufwand	(496.090)	(407.225)	(287.428)	(204.204)
Personalaufwand	(173.703)	(161.382)	(89.291)	(83.135)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(105.197)	(95.938)	(57.750)	(50.420)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	56.674	51.979	31.250	29.517
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	(11.428)	(10.717)	(5.559)	(5.365)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	45.246	41.262	25.691	24.152
Firmenwertabschreibungen	0	(8.257)	0	(4.746)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	45.246	33.005	25.691	19.406
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	119	(297)	136	(136)
Zinsergebnis	821	(404)	271	(150)
Sonstiges Finanzergebnis	571	426	448	35
Finanzergebnis	1.511	(275)	855	(251)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	46.757	32.730	26.546	19.155
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13.447)	(6.578)	(7.586)	(1.289)
Ergebnis nach Ertragsteuern	33.310	26.152	18.960	17.866
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallende Ergebnisse	(626)	(692)	(381)	(397)
Konzernergebnis	32.684	25.460	18.579	17.469
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	2,54	1,97	1,45	1,36
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	12.868.348	12.892.840	12.827.975	12.890.921

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2005 (ungeprüft) und 31. Dezember 2004

(in TEUR)

	30. 6. 05	31. 12. 04
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.928	7.061
Firmenwerte	120.623	107.561
Sachanlagen	128.441	125.390
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.169	2.102
Sonstige Finanzanlagen	13.324	12.321
Anlagevermögen	271.485	254.435
Aktive latente Steuern	21.713	21.854
Vorräte	197.619	139.972
Geleistete Anzahlungen	21.835	14.142
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.851	201.763
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	133.417	115.950
Sonstige Forderungen	38.421	63.314
Rechnungsabgrenzungsposten	6.437	4.920
Wertpapiere des Umlaufvermögens	63.300	63.097
Flüssige Mittel	261.531	273.939
Umlaufvermögen	900.411	877.097
Summe Aktiva	1.193.609	1.153.386
Passiva		
Grundkapital	94.510	94.510
Kapitalrücklagen	45.966	45.966
Gewinnrücklagen	127.048	129.436
Eigenkapital der Anteilseigner	267.524	269.912
Anteile in Fremdbesitz	7.382	7.169
Eigenkapital	274.906	277.081
Anleihen	100.000	100.000
Bankverbindlichkeiten - langfristig	6.052	5.211
Rückstellungen - langfristig	80.273	77.800
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - langfristig	411	582
Langfristige Verbindlichkeiten	186.736	183.593
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	50.635	58.693
Bankverbindlichkeiten - kurzfristig	9.152	11.207
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig	347	421
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.165	132.970
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	210.221	197.832
Erhaltene Anzahlungen	74.533	49.564
Rückstellungen - kurzfristig	85.214	81.823
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	14.852	10.368
Sonstige Verbindlichkeiten	151.848	149.834
Verbindlichkeiten	681.332	634.019
Summe Passiva	1.193.609	1.153.386

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(ungeprüft)

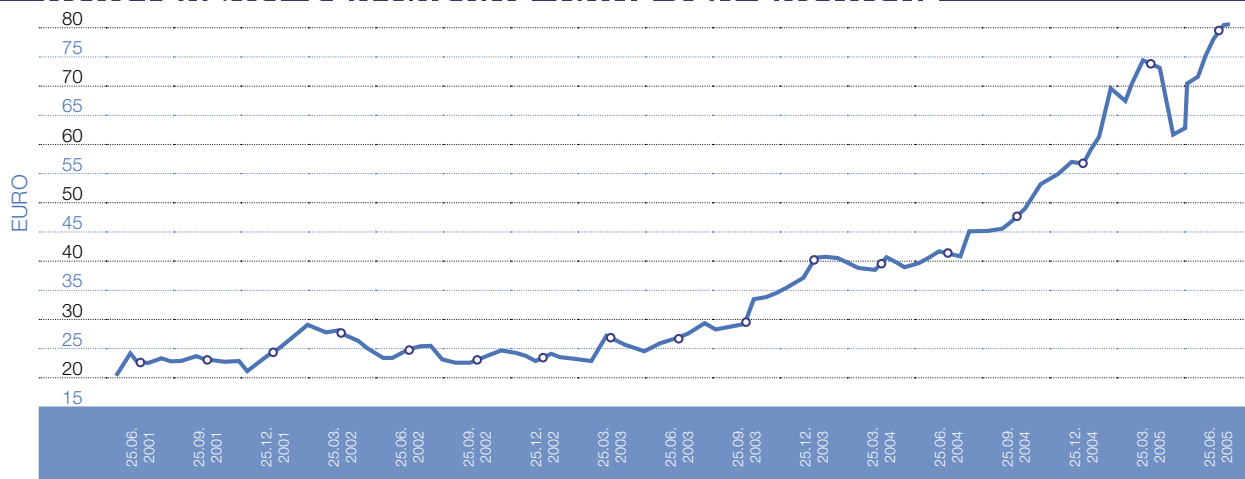
(in TEUR)	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Unter- schieds- beträge aus Währungs- umrechnung	Eigen- kapital der Anteils- eigner	Anteile in Fremd- besitz	Eigen- kapital
Stand 1. 1. 2004	94.510	45.966	119.682	(27.674)	232.484	6.616	239.100
Konzernergebnis			25.460		25.460	692	26.152
Dividendenauszahlungen			(12.889)		(12.889)	(372)	(13.261)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				3.202	3.202	39	3.241
Rückkauf eigener Aktien			58		58		58
Auflösung der IAS 39 Rücklage			(5.830)		(5.830)		(5.830)
Stand 30. 6. 2004	94.510	45.966	126.481	(24.472)	242.485	6.975	249.460
Stand 1. 1. 2005	94.510	45.966	164.307	(34.871)	269.912	7.169	277.081
Konzernergebnis			32.684		32.684	626	33.310
Dividendenauszahlungen			(18.013)		(18.013)	(742)	(18.755)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				13.987	13.987	140	14.127
Änderungen aus Akquisitionen						189	189
Rückkauf eigener Aktien			(10.536)		(10.536)		(10.536)
Auflösung der IAS 39 Rücklage			(20.510)		(20.510)		(20.510)
Stand 30. 6. 2005	94.510	45.966	147.932	(20.884)	267.524	7.382	274.906

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (GELDFLUSSRECHNUNG)

für das 1. Halbjahr 2005 und das 1. Halbjahr 2004 (ungeprüft)

(in TEUR)	H1 2005	H1 2004
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	38.505	90.532
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(19.750)	(15.235)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(31.163)	(13.825)
Veränderung des Finanzmittelbestands	(12.408)	61.472
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	273.939	120.876
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	261.531	182.348

KURSVERLAUF DER ANDRITZ-AKTIE SEIT ERSTNOTIZ



KURSVERLAUF

Der Kurs der Andritz-Aktie erhöhte sich im 1. Halbjahr 2005 um 38,2 %. Damit konnte der ATX, der im selben Zeitraum um 24,4 % zulegen konnte, deutlich outperformt werden. Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug 78,85 Euro (30. 6. 2005), der niedrigste Schlusskurs wurde mit 56,59 Euro festgestellt (5. 1. 2005).

UMSATZ

Das täglich gehandelte Volumen in Andritz-Aktien betrug im 1. Halbjahr 2005 durchschnittlich 98.347 Stück (1. Halbjahr 2004: 68.238 Stück). Der höchste Stückumsatz belief sich auf 645.250 Stück (31. 5. 2005), der niedrigste Stückumsatz betrug 19.160 Stück (28. 1. 2005).

TERMINKALENDER 2005

- Roadshow London 28. September 2005
- Roadshow Edinburgh 29. September 2005
- Investorenkonferenz der ERSTE Bank, Bad Tatzmannsdorf 13. Oktober 2005
- Ergebnis Q1-Q3 2005 8. November 2005
- Roadshow New York 28. November 2005

16

KONTAKT

- Andritz Investor Relations
- Dr. Michael Buchbauer
- Stattegger Strasse 18, 8045 Graz, Österreich
- Tel.: +43 316 6902 2722
- Fax: +43 316 6902 465
- www.andritz.com, welcome@andritz.com

ECKDATEN ZUR ANDRITZ-AKTIE

	H1 2004	H1 2005	Q2 2004	Q2 2005
Höchster Schlusskurs (EUR)	40,99	78,85	40,99	78,85
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	35,00	56,59	36,90	61,50
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	40,27	78,85	40,27	78,85
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	523,5	1.025,1	523,5	1.025,1
Performance	+9,5 %	+38,2 %	+6,0 %	+13,8 %
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	1,7013	1,7569	1,7013	1,7569
Durchschnittliches Handelsvolumen	68.238	98.347	63.973	100.377

Quelle: Wiener Börse